

- 1 Lulworth, 1920, Big-Class-Cutter
- 2 Tuiga, 1909, 15mR-Boot von W. Fife, Flaggschiff Yachtclub von Monaco
- 3 Kelpie, 1903, Gaffelkutter von Alfred Mylne
- 4 Cambria, 1928, 23mR-Boot von W. Fife
- 5 Olympian, 1913, P-Klasse von William Gardener
- 6 Moonbeam IV, 1914, von William Fife
- 7 Chinook, 1916, New-York-40-Typ von Herreshoff
- 8 Hispania, 1909, 15mR-Boot von W. Fife
- 9 Doriana, 1930, dänischer Zweimastschoner

# Die Baumnock

## Des Skippers Visitenkarte

Text & Fotos von GERHARD STANDOP



Der Begriff «Nock» stammt aus dem Niederdeutschen und bedeutet so etwas wie «freies Ende». Bei großen Fracht- und Passagierschiffen bezeichnet man das – manchmal sogar über die Bordwand hinausragende – Ende der Kommandobrücke als Nock, von der der Kapitän vor allem beim An- und Ablegen gute Sicht auf die Kaimauer hat. Bei Segelbooten wird das freie Ende von Rundprofilen, also meist des Baumes, der Rah oder der Gaffel, als Nock bezeichnet.

Am Ende des Großbaums (waagerechte Stange, an der der untere Teil des Segels befestigt ist) wird allerlei laufendes Gut angeschlagen, so zum Beispiel Großschot, Unterliekstrecker und Reffleinen oder die Dirk, an der der Baum im Hafen festgesetzt wird, damit er nicht nach rechts und links schlägt oder aufs Deck fällt. Die hölzernen Bäume der klassischen Segelyachten haben dafür eine Art stabile Kappe aus Stahl oder Bronze, manchmal auch als breiter Ring ausgeführt. Über die Baumnock gesteckt, geben diese Beschläge den dort angeschlagenen Tauen und Seilen zuverlässigen Halt. Oft gibt es dort eine freie Fläche, meist rund, je nach Querschnitt des Baumes aber auch eckig oder oval, die einen willkommenen Untergrund für Zierrat bildet. Liegen die Boote, wie im Mittelmeer meist üblich, mit dem Heck zur Pier, so kann der Besucher manch schöne Verzierung bestaunen und etwas über Alter, Namen, Herkunft oder Geschichte der Yacht erfahren.

Eines der schönsten Bilder einer Baumnock ziert die Moonbeam IV, 1914 von William Fife gebaut. Es sind die Konterfeis von Fürst Rainier III. von Monaco und Gracia Patricia (Grace Kelly), die nach ihrer Hochzeit 1956 auf diesem Boot ihre Flitterwochen verbrachten. ▶

## MEHR UNTER

[www.standop.net/voiles](http://www.standop.net/voiles)